

Merkblatt für die Eingewöhnung in die Naturspielgruppe

Was uns wichtig ist:

Bei Mariposa spielt das Kind und seine Individualität die zentrale Rolle. Wir gestalten die Eingewöhnungen individuell, bedürfnis- und kindsorientiert, denn:

Der Wald soll als Freiraum erlebbar sein, Wohlbefinden & Muse ausstrahlen!

Ablauf der Eingewöhnung:

- Das Kind wird am 1. Naturspielgruppentag den ganzen Tag von einem Elternteil begleitet. Dieser Tag dient dem gegenseitigen Kennenlernen, Ankommen und Erleben der Rituale und Abläufe. An diesem Tag nimmt sich die Gruppenleiterin für Euch und das Kind Zeit um Fragen zu beantworten und eventuelle Unsicherheiten oder Bedenken zu klären
- Die 2-4 darauf folgenden Wald- Tage werden individuell und kindsorientiert gestaltet. Ist das Kind bereit, kann eine erste Trennung vorgenommen werden. Sinnvolle Orte für die Verabschiedung an diesen Tagen sind: Brunnen, Kreuzung im Wald (Ort für Tee- Pause), beim Waldsofa oder nach dem Z'Nüni.
Vorgängig mit dem Kind besprechen, wo die Verabschiedung stattfinden wird, kann sehr unterstützend sein.
- Bei der Eingewöhnung legen wir besonderen Wert auf ein sicheres Fundament, damit sich der Ablösungsprozess zwischen Eltern und Kind positiv gestalten kann. Die Eingewöhnung gilt als positiv erfolgt, sobald die Gruppenleiterin für das Kind eine sichere Basis darstellt.

Um die Eingewöhnung optimal zu gestalten, sind folgende Punkte von zentraler Bedeutung:

- Jede Eingewöhnung verläuft individuell. Spezielle Situationen seitens der Familie & der Gruppe werden ausgetauscht.
 - Die Eltern halten sich wenn möglich im Hintergrund auf und bieten eine solide Basis für das Kind. Dabei kann das Kind sich seinen Raum erschaffen und bedürfnisorientiert erkunden.
 - Kein forcieren der Trennung, wenn das Kind nicht bereit scheint.
 - Der Abschied soll behutsam und bewusst gestaltet werden:
 - Bewusste Verabschiedung: Kein wegschleichen der Eltern.
 - Genug Zeit bei der Übergabe: Keine abrupte Übergabe vor Abfahrt der Seilbahn Rigiblick.
-

- Jeder Abschied wird mit allen Beteiligten kommuniziert und das Kind wird im Vorfeld darauf aufmerksam gemacht (auch Zuhause vor dem Wald).
- Persönliche Utensilien wie Kuscheltier, Nuggi, etc. dürfen selbstverständlich mitgebracht und gebraucht werden.
- Während der gesamten Eingewöhnungszeit muss jederzeit eine Bezugsperson des Kindes von uns kontaktiert werden können, für den Fall, dass das Kind abgeholt werden muss.

Falls eine Eingewöhnung nicht optimal verläuft:

- In der Regel ist die Eingewöhnung nach spätestens den ersten 4 Waldtagen beendet.
 - Eingewöhnungen, die sich zu lange hinziehen und viel Überzeugungskraft kosten, werden am besten in einem ruhigen Gespräch zwischen der Gruppenleitung und den Eltern besprochen. Sinn und weitere Dauer der Eingewöhnung werden in diesem Gespräch geklärt.
 - Wird oder Muss eine Eingewöhnung abgebrochen werden, entscheiden die Vertrags-Bestimmungen und im Zweifelsfall die Geschäftsleitung über das weitere Vorgehen.
 - Nach Ablauf der Probezeit (4Waldtage) gelten die Vertrags-Bestimmungen.
-